



Kompetenz in allen Pflanzenschutzfragen

Stähler Suisse SA hat in der Abteilung TME «Technisches Marketing und Entwicklung» ihr Fachwissen rund um Forschung, Entwicklung, Registrierung und Marketing vereint.



Jedes Pflanzenschutzmittel, das in der Schweiz auf den Markt kommt, ist streng geprüft und von den Behörden zugelassen. Die Prüfung umfasst die chemische Zusammensetzung, die Verträglichkeit und Wirksamkeit auf den Kulturpflanzen, die Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt, das Rückstandsverhalten sowie die korrekte landwirtschaftliche Anwendung. Innovative Pflanzenschutzmittel mit neuen Wirkungsmechanismen leisten einen wichtigen Beitrag zur Ertrags- und Qualitätssicherung der landwirtschaftlichen Produktion. Ein Kernbereich unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist deshalb die Produktverantwortung.

Denn immer wieder fallen Produkte weg und werden durch umweltverträglichere, spezifisch wirkendere Neuheiten ersetzt.

Die Produktverantwortung liegt bei Stähler Suisse in der Obhut der Abteilung «Technisches Marketing und Entwicklung». Hier arbeiten Produktmanagement, Feldversuchstechniker, Registrierung und Verkauf Hand in Hand. Sie verfolgen das Ziel, den Schweizer Landwirten jederzeit ein umfassendes Produktsortiment zur Verfügung zu stellen, das ihre Bedürfnisse berücksichtigt und umweltverträgliche Lösungen bietet.

«Landwirte können sich auf uns verlassen,» sagt Andreas Friedli, Leiter TME, «denn wir sind weltweit vernetzt, suchen systematisch nach innovativen Pflanzenschutzmitteln und führen diese effizient ein.»

Dies ist möglich, da Stähler Suisse eng mit forschenden Firmen auf der ganzen Welt zusammenarbeitet. So lebt Stähler Suisse das Motto «Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft» konsequent.

Im Feld liegt die Wahrheit

In enger Zusammenarbeit mit Herstellern und Entwicklern von Pflanzenschutzmitteln führen Stähler Suisse-Mitarbeitende Feldversuche durch. Das Feldversuchsteam arbeitet an den Standorten in Hessigkofen und Forel/Lavaux. Die eigentlichen Feldversuche werden bei Landwirten durchgeführt.

Das Arbeitsspektrum des Feldversuchsteams ist breit. Da stehen Testversuche mit neuen Aktivsubstanzen und Verträglichkeits- und Wirksamkeitsversuche im Vorfeld von Produktelancierungen auf der Agenda. Aber auch altbewährte Wirkstoffe müssen sich von Zeit zu Zeit Tests stellen. Dann, beispielsweise, wenn es um eine Bewilligungserweiterung für ein Pflanzenschutzmittel geht.

Für die Versuchsplanung erarbeitet Stähler Suisse – in enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller oder Entwickler des Pflanzenschutzmittels – ein Versuchsprotokoll. Darin ist genau festgelegt, welche Dosierung des Wirkstoffs in welcher Kultur zu welchem Zeitpunkt appliziert werden soll. Zudem wird festgehalten, wann die Bewertung der Verträglichkeit und der Wirkung erfolgen soll.

In einem nächsten Schritt geht es um die konkrete Versuchsvorbereitung. Dafür machen sich die Versuchstechniker von Stähler Suisse auf die Suche nach dem geeigneten Versuchsfeld. Die Versuche werden bei Landwirten vor Ort durchgeführt. Hier profitiert Stähler einmal mehr von der Kundennähe: in Hessigkofen und Forel wissen sie genau, welche Bauernhöfe für Versuche in Frage kommen. Durch die guten Beziehungen zu den Landwirten können die Feldversuche unkompliziert organisiert werden. Oftmals sind Landwirte stolz, dass ein Feldversuch auf ihrem Boden stattfindet. Sind die idealen Parzellen gefunden, wird der Versuch ausgesteckt und der Landwirt instruiert, wie er mit dem Versuch mitten in seiner Parzelle umgehen soll.

Stähler Suisse arbeitet mit den derzeit modernsten Einrichtungen für die Erstellung und Auswertung von Feldversuchen. Die Spritzbrühen werden bereits im Labor in PET-Flaschen bereitgestellt und beschriftet, die Applikationen dann mit präzisen,

rückengetragenen Parzellenspritzen durchgeführt und die Aufzeichnungen direkt im Feld elektronisch vorgenommen.

Nach der Applikation beginnt die aufwändigste Phase im Feld: die fachgerechte, qualitative Beurteilung der Ergebnisse. Jetzt werden die Wirkungen und die Selektivität der Produkte benotet. Das Datenmaterial wird anschliessend zu einem Testbericht zusammengefasst. Dieser gibt detailliert Aufschluss über die Testergebnisse und leitet Folgerungen für die Weiterentwicklung des Produkts ab. Anhand des Berichts wird mit der Herstellerfirma entschieden, ob das Produkt zur Bewilligung beim BLW (Bundesamt für Landwirtschaft) eingereicht werden kann.

Für Stähler Suisse ist die eigene Versuchstätigkeit sehr wertvoll. Die Versuchstechniker sind meist alle langjährige Mitarbeiter mit einer enormen Erfahrung und einem grossen Know-how. Ihre Fachkompetenz fliesst Jahr für Jahr in die Versuchsplanung sowie in zahlreiche Kundenberatungen ein. So ist Stähler Suisse stets vorne dabei, wenn neue innovative Lösungen für die Schweizer Landwirtschaft gefunden werden.



Stähler ist GEP-Pionier in der Schweiz

Feldversuche werden bei Stähler Suisse unter Einhaltung der «Guten Experimentellen Praxis» (GEP) durchgeführt.

In Feldversuchen werden Lösungen für Pflanzenschutzprobleme erarbeitet. In einer globalisierten Welt macht es Sinn, dass diese Ergebnisse und Erkenntnisse über Grenzen hinweg vergleichbar sind. Deshalb hat sich die GEP im europäischen Raum etabliert.

GEP und der rechtliche Rahmen

Das Bundesamt für Landwirtschaft schreibt: «Die GEP legt fest, wie die Feldversuche organisiert und unter welchen Bedingungen sie geplant, durchgeführt, kontrolliert, erfasst und ausgewertet werden müssen, damit sie verlässliche und vergleichbare Daten liefern. Die GEP erstreckt sich auf verschiedene Bereiche – von der Qualifikation des Personals, der Einsetzung zweckmässiger Ausrüstungen und Einrichtungen, der Erarbeitung von Protokollen und Arbeitsanweisungen bis hin zur Aufzeichnung der Ergebnisse.»

Aufgrund des nachgewiesenen, hohen Qualitätsstandards ihrer Feldversuche, hat die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) in Bern der Firma Stähler das GEP-Zertifikat ausgestellt. Stähler Suisse hat als erstes Schweizer Unternehmen die Zertifizierung erlangt und damit eine Pionierrolle eingenommen.

Die GEP-Zertifizierung bedeutet für Stähler, dass mehr Aufzeichnungen zu den einzelnen Versuchen gemacht werden müssen. Zudem sind die internen Sicherheitsstandards regelmässig zu überprüfen. Der Mehraufwand hält sich dennoch in Grenzen, da Stähler Suisse bereits seit einigen Jahren unter «GEP-Bedingungen» arbeitet.

Mit der Zertifizierung stärkt Stähler Suisse auch ihre internationale Ausstrahlung: «Unsere Versuchsergebnisse können nun von den Zulassungsbehörden der Europäischen Union (EU) berücksichtigt werden. Jetzt können unsere Partnerfirmen in Europa – und gegen Bezahlung auch Drittfirmen – unsere Resultate nutzen.», führt Simon Gasser, Leiter Feldversuche bei Stähler Suisse, aus.

In der Schweiz ist eine Bestätigung der Einhaltung der GEP-Grundsätze bei der Durchführung von Wirksamkeitsversuchen von Pflanzenschutzmitteln (noch) keine zwingende Voraussetzung für die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels. Die Bedeutung von GEP wird jedoch zunehmen. Stähler Suisse hat dies früh erkannt und stärkt mit der GEP-Zertifizierung ihr Qualitätsmanagement.



Herbizidversuch in Zuckerrüben



Versuchsbesichtigung



Wachstumsregulation in Getreide



Fungizidversuch im Weinbau

Die Kompetenzen der Stähler Suisse SA

Entwicklung

- Schweizweit Gewächshaus- und Freilandversuche in allen Kulturen
- Rückstandsversuche
- Registrierung der Produkte gemäss Vorgaben BLW
- Wirkungs- und Pflanzenverträglichkeitsprüfungen

Beratung und Verkauf

- Umfassende und professionelle Beratung der Anwender
- Verkaufsberater in allen Regionen der Schweiz
- Anwendungs- und Dosierungsempfehlungen
- Informationsveranstaltungen über neue Produkte

Vertrieb

- Ausschliesslich über den landwirtschaftlichen Fachhandel

Einkauf, Produktesortiment

- Weltweite Akquisition von Produkten und Wirksubstanzen
- Innovatives, breites Sortiment an Eigenmarken und spezifischen Fremdprodukten
- Jährlich neue Produkte und Spezialitäten

Distribution

- Speditive Auftragsabwicklung und hohe Lieferbereitschaft
- Moderne, sichere Lager mit optimaler Verkehrsanbindung
- Enge Zusammenarbeit mit qualifizierten und zuverlässigen Transportunternehmen

Herstellung

- Eigene Formulierung und Konfektionierung in den modernen Produktionsstätten der Unternehmensgruppe in Deutschland und Italien

Stähler Suisse stärkt Produktentwicklung

Die Abteilung Technisches Marketing & Entwicklung stellt sicher, dass das Stähler-Angebot an Pflanzenschutzmitteln den Bedürfnissen des Schweizer Marktes entspricht.

Um die Weiterentwicklung bewährter Pflanzenschutzmittel sicherzustellen und die Einführung neuer Produkte in der Schweiz effizient voranzutreiben, arbeiten bei Stähler Mitarbeitende vom Produktmanagement, der Feldversuche und Registrierung noch enger zusammen: in der Abteilung Technisches Marketing & Entwicklung (TME).

Die Hauptaufgaben der Abteilung TME

- Weltweites Suchen und Gewinnen von Neuheiten für den Schweizer Markt
- Durchführen von Wirksamkeits- und Verträglichkeitsversuchen, um die Sicherheit eines Produktes unter schweizerischen Bedingungen zu bestätigen
- Lancieren und Durchführen von Bewilligungsverfahren für neue Produkte
- Aufbereiten und Einreichen von Registrierungen von neuen Produkten
- Pflege und Betreuung der Dossiers von bestehenden Bewilligungen
- Erstellen und Aktualisierung der Produktdokumentation: Etiketten, technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, Marketingunterlagen etc.
- Produktpräsentationen an Tagungen
- Technische Beratung in allen Kulturen mit Pflanzenschutzfragen
- Beurteilung und Abwicklung von Schadenfällen
- Ausbildung von Mitarbeitenden und Kunden im Feld



Das Team «Technisches Marketing & Entwicklung»:
Philippe Barras, Orsolya Kovacs van Oijen, Thomas Steiner,
Andreas Friedli, Benjamin Kramer und Simon Gasser (von links)